

Sorgvoll da waren die Gäste, und all die nordischen Mann:
Sie erhielten Schläg und Todeswunden, da ward ihnen bleich
die Wang.

Das war Locke der Diener, der sich viel gut bedachte:
Wir wollen heimfahren in unser Land, unsern Vater zur Witt
we machen.

28.

Jungfrau Ellen.

Das war Ellen Oves Tochter, die war weit umher bekannt,
Und das nicht um ihr vieles Gold, oder um ihr grünes Land.

Auch wir sind Jungfrauen-Männer!

Und das nicht um ihr vieles Gold, oder um ihr grünes Land,
Mehr aber um ihren Vater, an des Königs Tafel mit Ehre genannt.

Das war Herre Magnus, der ließ sich satteln sein gut Rößlein:
„Ich will reiten nach Berslevburg, Ellen Oves Tochter mir frei'n.“

Da er kam zu dem Sallingsund, da fragte er sofort:
„Mag seyn Herr Ove daheime, oder ist er gezogen aus dem Ort?“

Da aber begann der Fährmann und sprach zu ihm die Wort:
Herr Ove ist nicht daheime, er zog gestern aus dem Ort.

So ging er zu dem Kirchhof und band sein Rößlein fest,
So ging er in die Kirche ein, wie er konnt' aufs allerbest.

Alle da standen die schönen Jungfrauen, eine jede bei ihrer
Mutter thät stehn,

Nur nicht Ellen Oves Tochter, der rollten Thränen über die
Wangen schön.

Trat er über den Schemel, und wohl über mehr als zwei:
„Steht auf, Ellen Oves Tochter, und gebt mir Eure Treu.“

Da sprach zu ihm die schöne Jungfrau, und Thränen rollten
ihr übers Gesicht:

Ich bin nur ihre Dienerin, und bin Ellen Oves Tochter nicht.

Geliehen hab ich die Strümpfe, und geliehen hab ich die Schuh,
Und geliehen hab ich den goldnen Schleier, und dafür sagt' ich
meine Treue zu.

Sie zog einen Goldring von ihrer Hand, gab ihn dem Priester dann:
Ich bitt Euch bei dem höchsten Gott, lest eine Predigt lang.

Da sie vor dem Altar stand, 'nen goldnen Schleier hat sie auf
dem Haupt,

Da sie kam vor die Kirchthüre, hat sie 'ne Kappe grau.

Da sie kam zu dem Kirchhof, sein Noß das löste sie dort,
So ritt sie nach dem Sallingsund, aufs best', so sie konnte, fort.

Das war Herr Magnus, der ging aus der Kirche spat;
fort war Ellen Oves Tochter: was gilt nun für ein Rath?

„Zu lange hört ich die Messe, und die Predigt zu lange nachher:
fort ist Ellen Oves Tochter, sie hat los gebunden mein Pferd.“

Da sie kam zu dem Sallingsund, rief sie den Fährmann zur Stund:
hier ist Pfenig und milde Gabe, fahr alsbald mich über den Sund.

Da sie kam mitten in den Sund, da löste sie auf ihr Haar:
Hört Ihr das, Herr Magnus, ich bleibe Jungfrau dies Jahr.

Da sie kam über den Sallingsund, schwenkte sie ihr Hütlein
mit Macht:

Fahr nun wohl, Herr Magnus, ich bleib eine Jungfrau heut
Nacht.

Auch wir sind Jungfrauen-Männer!